

Bereit für die Hustenzeit

Dajana hat letztes Jahr ihr PTA-Examen abgelegt, Diana ist schon seit einigen Jahren im Beruf. Dajana wendet sich bei kniffligen Fragen gerne an ihre Kollegin. Heute geht es um die kundenorientierte Beratung bei **Husten**.



Diana Walther
Apotheke zum Löwen Offenbach

Dajana: Du Diana, die Hustensaison fängt ja so langsam wieder an und ich habe gerade die Regale in der Sichtwahl entsprechend umgeräumt. Aus der Mucosolvan®-Produktfamilie gibt es jetzt drei unterschiedliche Produkte. Hast du das schon gesehen? Ich frage mich, ob nicht ein Hustenlöser und ein Hustenstiller einfach reichen würden.

Diana: Ich habe mich schon

damit beschäftigt. Und ich finde das neue Konzept von Mucosolvan® sehr sinnvoll. Die haben nämlich erstmal einige Umfragen bei Apothekenkunden gemacht und sich dann an deren Bedürfnissen orientiert.

Jemand der einen trockenen Reizhusten hat, möchte ihn doch einfach nur schnell wieder loswerden und wenn der Husten produktiv ist, muss der Schleim eben gelöst werden. Was soll denn bei den Umfragen sonst rauskommen?

Naja, ganz so einfach ist es nicht immer. Und die Kundenbedürfnisse verändern sich. Zum Beispiel kam bei den Umfragen raus, dass inzwischen deutlich mehr Menschen pflanzliche Hustensäfte bevorzugen als noch vor ein paar Jahren.

Oh, das stimmt wohl. Ist zumindest auch mein Eindruck im Handverkauf.

Siehst du! Und das ist nur ein Aspekt. Es kam aber auch raus, dass nicht jeder Hustengeplagte die Frage beantworten kann, ob er trockenen Husten oder Husten mit Schleim hat.

Hmm, da hast du auch Recht. Man stellt ja immer

genau diese Frage. Und manche sagen dann, ihr Husten wäre sowohl trocken als auch verschleimt. Oder sie können es gar nicht einschätzen.

Genau das meine ich. Bei der Umfrage kam heraus, dass 77 Prozent ihren Husten sowohl als trocken als auch mit Schleim erleben. Und mich wundert das nicht. Ein Erkältungshusten ist ja erst einmal trocken, dann kommt der zähe Schleim, der sich anfangs nur schlecht von alleine löst, und dann wird der Husten zuletzt wieder trocken. Man spürt nicht immer, in welcher Phase der Husten gerade ist.

Zwei Drittel können den Husten nicht klar definieren? Ganz schön viele. Haben die Umfragen sonst noch was ergeben?

50 Prozent der Befragten haben außerdem angegeben, dass sie bei einem Reizhusten gleichzeitig auch Halsbeschwerden haben.

Ich wundere mich gerade, dass mir das alles vorher gar nicht aufgefallen ist. Viele Kunden sagen, der Husten würde eher oben sitzen und deuten auf ihren Hals.



Dajana Hamilton
Apotheke zum Löwen Offenbach

Genau! Das sind keine richtigen Halsschmerzen, bei denen man dann auch Schluckbeschwerden hat. Es fühlt sich trocken und kratzig im Hals an und dadurch muss man husten. Das ist dann ein nerviger, unproduktiver Reizhusten.

Das kennt man ja selbst. Die Infektion mit den Erkältungsviren führt zu einer Entzündung der Atemwege und dadurch werden die Schleimhäute über-

empfindlich. Es kratzt oder juckt im Hals und der kleinste Reiz kann Husten auslösen. Da reicht schon kalte Luft und man muss husten. Ich stelle mir das immer so ähnlich vor wie bei einem Sonnenbrand. Da ist die Haut auch überempfindlich und schon kleine Reize, wie warmes Wasser unter der Dusche, können Schmerzen verursachen. Und die neuen Produkte orientieren sich an diesen Symptomen?

Genau, sie gehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden ein und bieten für jede Symptomlage eine individuelle Lösung.

Aber welches dieser Produkte aus der Mucosolvan®-Familie ist jetzt das Richtige für welchen Kunden? Ich blicke noch nicht ganz durch.

Das kann ich dir erklären. Wenn der Kunde einen verschleimten Husten hat, dann ist das bewährte Mucosolvan® die richtige Empfehlung. Das in diesen Arzneimitteln enthaltene Ambroxol befreit die Bronchien und erleichtert das Abhusten.

Das weiß ich. Zähflüssiges Sekret wird verflüssigt und die Flimmerhärchen bewegen sich schneller. Außerdem regt Ambroxol die Bildung von Surfactant an und aktiviert dadurch die natürliche Selbstreinigungsfunktion. Und man kann es

auch abgeben, wenn der Kunde wegen seiner Bronchitis ein Antibiotikum vom Arzt verschrieben bekommen hat.

Genau! Nicht jeden Schleimlöser kann man mit Antibiotika kombinieren. Ambroxol kann sogar die Antibiotikawirkung in den Atemwegen verstärken. Wenn du dich für Mucosolvan® entschieden hast, solltest du nochmal unterscheiden, ob der Kunde das Arzneimittel mit Sofortwirkung haben möchte oder lieber das mit Langzeitwirkung.

Wenn er gleich Linderung spüren möchte, würde ich ihm die Lutschpastillen geben. Die kann er auch unterwegs gut nehmen. Und wenn er eine langanhaltende Wirkung haben will, dafür gibt es ja die Retardtabletten.

Exakt! Siehst du auf der Packung der Retardtabletten den Hinweis in dem hellblauen Feld links oben? Da sieht der Kunde gleich, dass er es nur einmal täglich nehmen muss.

Das ist gut!

Wenn der Kunde aber das Gefühl hat, sein Husten ist sowohl verschleimt als auch trocken, dann hast du mit dem neuen Mucosolvan® Phyto Complete Beratungssicherheit.

Ah, da stehen ja auch beide Symptome drauf. Das finde ich klasse, weil die Kunden darauf Wert legen. Das erleichtert die Beratung. Ich

habe gesehen, dass da Thymian, Spitzwegerich und Honig drin ist. Also alles ganz natürlich.

Es sind aber keine klassischen Extrakte enthalten. Die Pflanzen wurden quasi doppelt extrahiert, um die wirksamen Bestandteile zu isolieren. Beim Thymian-Extrakt ist das die Flavonoid-Fraktion, beim Spitzwegerich ist es die Polysaccharid-Fraktion. Sie löst den Schleim im Rachenbereich und erleichtert dadurch den physiologischen Abtransport. Die Fraktion aus dem Thymian wirkt antioxidativ und schützt die Schleimhaut. Durch den Honig ist der Saft sehr dickflüssig, sodass er gut an der Schleimhaut haftet und einen beruhigenden Schutzfilm bildet. Und dieser Schutzfilm hält sich richtig lange. Da gibt es Untersuchungen, die zeigen, dass nach drei Stunden noch circa ein Drittel davon vorhanden ist.

Dann können reizende Stoffe nicht so leicht bis zur Schleimhaut vordringen. Also lindern, lösen und schützen – bei verschleimtem Husten und bei Reizhusten. Das scheint eine echte Bereicherung bei den pflanzlichen Hustenmitteln zu sein. Und was kann MucoDual® 2 in 1 Sirup?

Wie der Name schon sagt ist es ein 2 in 1-Produkt. Es lindert Reizhusten und beruhigt den gereizten Hals.

Ach so, weil viele Hustengeplagte, die an Reizhus-

ten leiden, ja auch gleichzeitig Halsbeschwerden haben.

Genau! Die haben sie bisher meist mit Bonbons und Lutschpastillen bekämpft. Aber jetzt gibt es ein Produkt, das gegen beides wirkt.

Und was ist da drin? Ah, ein Trockenextrakt aus Eibischwurzel und Honig. Und da stehen auch beide Symptome drauf: Reizhusten und Halsbeschwerden. Eibisch ist ja reich an Schleimstoffen und die binden Wasser. Die Schleimstoffe schirmen die Schleimhaut vor weiteren Reizungen ab und befeuchten die gereizten Stellen im Hals. Der Honig sorgt wiederum für die balsamartige Konsistenz.

Honig ist immer gut! Außerdem hat er ja auch eine beruhigende Wirkung. Also für MucoDual® 2 in 1 Sirup gilt: abschirmen und befeuchten – bei Reizhusten und Halsbeschwerden. Ich sehe gerade, die beiden neuen Produkte sind ja Medizinprodukte.

Genau! Weil sie im Gegensatz zu Ambroxol physikalisch wirken. Weißt du, was ich auch gut finde? Ob verschleimter Husten oder Reizhusten, wir können jetzt allen Kunden ein Produkt aus der ihnen bekannten und bewährten Mucosolvan®-Familie anbieten. ■

*Den Dialog begleitete
Sabine Breuer*

SADE.MUCO.18.09.2510

Mucosolvan® Retardkapseln 75 mg, Mucosolvan® Lutschpastillen 15 mg – Wirkstoff: Ambroxolhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Retardkapseln: Carnaubawachs, Gelatine, Magnesiumstearat, Crospovidon, Stearylalkohol, Farbstoffe: Titandioxid (E 171), Eisenoxide (E 172), gereinigtes Wasser. Lutschpastillen: Sorbitol, Mannitol, hydrierte Oligosaccharide, Arabisches Gummi, Eucalyptusöl, dünnflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, gereinigtes Wasser. **Anw.-geb.:** Sekretolytische Therapie bei akuten und chronischen bronchopulmonalen Erkrankungen, die mit einer Störung von Schleimbildung und -transport einhergehen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff, Kinder unter 6 Jahren (nur Lutschpastillen) bzw. 12 Jahren (nur Retardkapseln), Stillzeit. Nur auf ärztliche Anweisung: Schwangerschaft, beeinträchtigte Nierenfunktion, schwere Lebererkrankung, gestörte Bronchomotorik, größere Sekretmengen. **Nebenw.:** Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö, Dyspepsie, Bauchschmerzen, Fieber, Schleimhautreaktionen, Hautausschlag, Urtikaria, Sialorrhö, Angioödem, Pruritus, anaphylaktische Reaktionen bis hin zum Schock, andere Überempfindlichkeitsreaktionen, Dyspnoe (als Symptom einer Überempfindlichkeitsreaktion), schwere Hautreaktionen. Zusätzlich bei Lutschpastillen: Geschmacksstörungen, Taubheitsgefühl in Mund und Rachen, Trockenheit im Hals, Mundtrockenheit. **Warnhinw.:** Lutschpastillen: Enthält Sorbitol. **Apothekenpflichtig.**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main.

Stand: Juni 2017 (SADE.MUCO.17.04.1051)